

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $\frac{1}{4}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Firma-Veränderung.

[35627.]

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass die Buch- und Antiquariatshandlung hier, betrieben unter der Firma Moone & Kipp, am 1. October unter der früheren in Delft bestehenden Firma

J. Moone Bz.

wird fortgesetzt werden.

Die Regelung der Sachen wird durch mich geschehen.

Hochachtungsvoll

Amsterdam, September 1872.

J. Moone Bz.

[35628.]

Göttingen, 10. August 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in hiesiger Stadt unter der Firma

Robert Peppmüller

eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

begründen und Anfang October d. J. eröffnen werde.

Seit Mai 1854 dem Buchhandel angehörend, arbeitete ich in den geachteten Handlungen der Herren M. Kornicker in Antwerpen, in der Akademischen Buchhandlung von F. Otte in Greifswald, A. Lehmkuhl & Co. in Altona, Haendcke & Lehmkuhl in Altona, jetzt in Hamburg, sowie in der Akademischen Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht hieselbst (deren Zeugnisse Sie umstehend abgedruckt finden).

Die von mir in 18jähriger Praxis gesammelten Kenntnisse, meine 7jährige Thätigkeit am hiesigen Platze als Geschäftsführer der Akademischen Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht, der Besitz genügender pecuniärer Mittel, sowie die von Jahr zu Jahr steigende Frequenz der hiesigen Universität lassen mich wohl nicht ohne Grund hoffen, dass ich hier ein ergiebiges Feld für meine Thätigkeit finden werde.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend, richte ich an Sie die ergebene Bitte, mir gütigst Conto in Ihren Büchern eröffnen zu wollen, mir Ihre Nova, Circulare etc. gleichzeitig mit den anderen hiesigen Handlungen zuzusenden, sowie meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Es wird dagegen mein Bestreben sein, meinen Verpflichtungen gegen Sie pünktlich nachzukommen und die Verbindung für beide Theile zu einer angenehmen zu machen.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Franz Wagner die Güte zu übernehmen. Derselbe wird von mir stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Gewährung höheren Rabatts oder bei Creditverweigerung haar einzulösen.

Herr Franz Wagner in Leipzig, sowie mein früherer Chef, Herr H. Haendcke in Hamburg, werden gern bereit sein, ausführlichere Auskunft über mich zu ertheilen.

Unerwähnt will ich nicht lassen, dass bereits einige Verlagsfirmen, u. a. die Herren Breitkopf & Härtel, Duncker & Humblot, S. Hirzel in Leipzig, die Herren Georg Reimer, Julius Springer, Löbl. Weidmannsche Buchhandlung in Berlin, die Herren Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg mir Conto zusicherten.

Schliesslich verweise ich auf nachstehende Referenzen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Peppmüller.

Referenzen:

Das Bankhaus H. F. Klettwig & Reibstein hieselbst.

Der Hallische Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. in Halle.

Herr H. H. Ullstein in Leipzig.

Herr Franz Wagner in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[35629.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin mit sehr guten Lieferungsverken ist Umstände halber unter höchst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen

Adressen sub O. H. R. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[35630.] Ein kleiner gangbarer Verlag (event. auch einzelne Werkchen) wird billigt zu kaufen gesucht.

Offerten sub C. K. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[35631.] Heute erbedirten wir Ihnen unbeschrieben in der Höhe Ihrer bisherigen Continuation:

Jahrbücher

für die

Deutsche Armee und Marine.

Octoberheft 1872.

Von jetzt ab werden wir den Betrag von 1 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ per Exemplar erst mit dem zweiten Hefte eines jeden Quartals nachnehmen und bitten Sie, uns etwaige Aenderungen Ihrer Continuation schleunigst mittheilen zu wollen.

Trotz ihres kurzen Bestehens ist es den Jahrbüchern — Dank Ihrer freundlichen Verwendung und dem Werthe des in denselben Gebotenen — gelungen, einen hervorragenden Platz unter den Militär-Zeitschriften des Deutschen Reiches einzunehmen.

Wir bitten Sie, den Jahrbüchern auch ferner Ihr Wohlwollen zu erhalten, und stellen Ihnen zu freundlicher Verwendung Exemplare des Octoberheftes und des Prospects, welcher sich über die Leistungen der Jahrbücher in dem ersten Jahre ihres Bestehens ausdrückt, zur Verfügung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 1. October 1872.

F. Schöndorfer & Co.C. Muquardt's
Hofbuchhandlung in Brüssel.

[35632.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Kriegschirurgische
Betrachtungen.**

Souvenir de la guerre franco-allemande.

**Considérations au point de
vue hospitalier et
chirurgical**

par

le Docteur Henry van Holsbeek,
Ober-Chirurg der belgischen Ambulanz während des
Feldzuges 1870—71.

8. 71 Seiten und 1 Tafel.

20 N $\frac{1}{2}$ ord., fest mit 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
u. 13/12.

Unter Militärärzten wird diese Schrift zahlreiche Käufer finden.

[35633.] Soeben erschien in unserem Verlage:

**Geoffrey Chaucer,
seine Zeit und seine Abhängig-
keit von Boccaccio.**

Von

Dr. Fedor Mamroth.gr. 8. Br. 15 S $\frac{1}{2}$ mit 25 %.

Wir liefern diese Schrift nur haar resp. fest.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:
**Ueber die Wohnungsfrage
in Deutschland**

von

Dr. E. Wiss.10 S $\frac{1}{2}$ mit 25 % und 7/6.Berlin, 50 Markgrafenstr.,
October 1872.

Mayer & Müller.

H. Georg in Basel.

[35634.]

Durch mich zu beziehen:

**РУССКІЯ ЗАВѢТНЫЯ
СКАЗКИ**(Contes populaires russes — Rus-
sische Volksmärchen).1 Band in kl. 8. 200 Seiten 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$
ord. mit $\frac{1}{4}$.